



**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**



Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Stiftungsprofessur Führung von Familienunternehmen

Institut für Familienunternehmen iFUn



**Jahresbericht
2023**

Vorwort

Prof. Dr. Christina Hoon

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Stiftungsprofessur „Führung von Familienunternehmen“ und des iFUn, liebe Kooperationspartner und Interessierte an unserer Arbeit,

„Kopf, Hand und Herz“ ist für viele der Familienunternehmen der Region OWL der Garant für die erfolgreiche Führung dieser Unternehmen: kluge Ideen entwickeln, selber aktiv mit umsetzen, und das immer mit Herz und Leidenschaft. In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass Familienunternehmen mit ihrer Orientierung an Werten wie Enkelfähigkeit und Generationendenken eine hohe Resilienz aufweisen können.

Der Stifterbericht ist für uns immer ein Anlass, um mit Stolz auf die Arbeit des vergangenen Jahres zu schauen. Zudem nutzen wir die Zusammenstellung der Aktivitäten und Events auch immer dazu, zu planen, was in Zukunft am iFUn und an der Stiftungsprofessur zu erwarten und zu planen ist. Und auch in diesem Jahr ist der Stifterbericht wieder nur ein kurzer Einblick in viele unterschiedliche Aktivitäten und Erlebnisse, die wir in Forschung, Lehre, aber auch in Keynotes und Workshops erleben durften:

- **Forschung:** Die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen hat uns die Kooperation und die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt ermöglicht
- **Lehre:** die Kombination einer theoretisch, akademisch orientierten Ausbildung mit konkreten Praxisfällen von Familienunternehmen macht unsere Lehre attraktiv
- **Vorträge und Diskussionsrunden** im iFUn mit Praxisvertretern aus Familienunternehmen haben stattgefunden



- **Zusammenarbeit mit der Praxis:** der HR-Circle sowie der IUUB-Dialog sind einige der Formate, in denen wir wissenschaftsnah und praxisrelevant zu spezifischen Themen arbeiten.

Es ist beeindruckend, die hohe Anzahl von Stiftern, Unterstiftern, Förderern und Kooperations- und Praxispartnern zu erleben, die den Aktivitäten der Professur und des iFUn verbunden sind und die enge Kooperation zwischen der Uni Bielefeld und Unternehmen in der Region OWL und darüber hinaus ermöglichen.

In diesem Jahr sind wir im iFUn als Team von Kolleginnen und Kollegen, die mit vielen Ideen, großem Einsatz und hohem Engagement Forschung und Praxis zu Familienunternehmen vorantreiben, noch stärker geworden. Vielen Dank!

An Prof. Dr. Fred Becker geht hier ein besonderer Dank, ohne den die Arbeit im iFUn nicht möglich wäre. Sein Einsatz und Herzblut für Familienunternehmen bereichern und inspirieren das iFUn und machen viele Formate erst möglich.

Es ist viel passiert, und dieser Jahresbericht kann nur ein Schlaglicht auf all die Aktivitäten werfen, die in diesem Jahr zum Thema Familienunternehmen stattgefunden haben.

Viel Spaß beim Lesen.

Christina Hoon

Ihre Prof. Dr. Christina Hoon und das gesamte Team

Inhalt

Grußwort	1
iFUn – Institut für Familienunternehmen	
Ostwestfalen-Lippe	4
HR Circle	6
IUUB-Dialog	7
Stifterbeiratstreffen	8
Start einer Forschungskooperation mit der Rikkyo Universität	10
Forschungsreise: Das älteste Familienunternehmen der Welt	12
Stiftungsprofessur – Entwicklung und Perspektive	
Forschung	18
Lehre	24
BU2BU	28
Professur Becker	
.....	30
Lehrstuhl Sanders	
.....	34
Professur Kempny	
.....	38
Professur Bormann	
.....	42
Professur Limbach	
.....	48
Haupt- und Zustifter	
.....	50
Impressum	
.....	51



Beiratstreffen der Stifter und Unterstifter 2023 bei Nobilia

Text Prof. Dr. Christina Hoon

Grußwort

Stifterbeiratstreffen bei Nobilia

Nach dem Treffen bei Goldbeck im letzten Jahr hat die Beiratssitzung im April 2023 auf Einladung von Herrn Stickling in Verl stattgefunden. In den Räumlichkeiten von Nobilia hat Professorin Hoon den anwesenden iFUn-Mitgliedern über das Jahr 2022 und die durchgeführten Aktivitäten in Forschung, Lehre und Transfer „Theorie-Praxis“ berichtet. Auch über die anstehenden und geplanten Projekte wurde der Beirat informiert. Interessierte Nachfragen sowie hilfreiche und konstruktive Anregungen aus dem Beirat trugen zu einer produktiven Diskussion bei.

Weitere Gespräche fanden als bei köstlichen Leckereien und Getränken statt. Ein großer Dank geht an Herrn Dr. Bopf, der uns so informativ und humorvoll das Unternehmen Nobilia präsentiert und einen Gang durch die Ausstellungshalle ermöglicht hat. Ein Dank geht auch an Herrn Prof. Dr. Sagerer, der als ausscheidender Rektor ein letztes Mal an dem Treffen teilgenommen hat. Herr Sagerer hat die Entstehung der Stiftungsprofessur maßgeblich mit ermöglicht und daher war es eine gute Gelegenheit, ihm nochmals für seine Unterstützung zu danken.



Grußwort der Rektorin der Universität Bielefeld

Prof. Dr. Angelika Epple

Als Rektorin der Universität freue ich mich, aus meiner neuen Position heraus die Stifterunternehmen noch besser kennenzulernen und den Austausch zwischen der Universität und den Familienunternehmen der Region weiter zu stärken. In der Vergangenheit hat dieser enge Austausch der Universität sehr gutgetan und mittlerweile ist es ein Markenzeichen unserer Universität, dass wir in den Wirtschaftswissenschaften diese enge Verflechtung mit den Unternehmen in unserer Region leben. Das iFUn versteht sich als verlässlicher und kompetenter Partner für die Unternehmen in OWL im Dialog zwischen Forschungsbeitrag und Praxis Herausforderungen. In iFUn-Veranstaltungen werden Fragestellungen zur Internationalisierung, zur Gestaltung von Nachfolgeprozessen oder auch zu Formen der nachhaltigen Unternehmensführung gemeinsam bearbeitet und deren Implikationen mit den Unternehmen diskutiert.

In Familienunternehmen geht es immer um das Management des Unternehmens, aber auch um die Familie. Die Familie ist Stärke und Schwäche zugleich: Stützanker und Retter in Krisenzeiten, aber auch Risikofaktor, wenn die Familie selbst in der Krise steckt und sich diese auf das Unternehmen überträgt. Über viele Jahre habe ich mich als Historikerin mit der Geschichte der Globalisierung als einer Geschichte der weltweiten Wirtschaftsbeziehungen beschäftigt. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei die Geschichte eines Familienunternehmens, des Kölner Schokolade-Unternehmens Gebrüder Stollwerck. Stollwerck war schon vor dem Ersten Weltkrieg ein global player, denn es verarbeitete den kolonialen Rohstoff

Kakao, hatte Tochterunternehmen in zahlreichen Ländern und vertrieb seine Produkte weltweit. Neben vielen Erkenntnissen zu asymmetrischen Handelsbeziehungen, zu der Herausbildung von Marken, zum Innovationsmanagement im Deutschen Kaiserreich, zu der Professionalisierung der Lebensmittelproduktion u.a.m. war ein besonders eindrückliches Ergebnis meiner Studie, dass das Unternehmen Stollwerck gerade deshalb in dieser Phase der Globalisierung erfolgreich war, weil es eine wichtige Ressource hatte: die Familie. Wie andere Schokoladeunternehmen auch – denken Sie an Cadbury oder Rowntree – waren es die Geschwister der zweiten Generation, die sich auf unterschiedliche Länder verteilten. Sie konnten, auch aufgrund ihres geteilten Wertesystems, gut und schnell kommunizieren. Dadurch sicherten sie sich einen erheblichen Wettbewerbsvorteil. Den ersten managergeführten global players waren sie deutlich überlegen – ein Faktum das in der Forschung lange falsch bewertet wurde [in Parenthese sei hinzugefügt, dass es freilich auch Schattenseiten gab].

Es freut mich daher ganz besonders, dass durch die Stiftungsprofessur Familienunternehmen in Forschung und Lehre ein fester Bestandteil der Managementausbildung geworden sind. Die Studierenden unserer Universität schätzen die unterschiedlichen Lehrangebote des iFUn für ihre zugleich theoretisch fundierte und praxisnahe Wissensvermittlung rund um das Thema „Familienunternehmen“. Diese Lehrveranstaltungen werden häufig im Dialog mit und unter Einbezug von Praxispartnern durchgeführt. Die externen Lehrbeauftragten sind ein wichtiger

Bestandteil der „Familienunternehmenslehre“ an den einzelnen betriebswirtschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Professuren. Durch die Unterstützung der mittlerweile 26 Stiftungsunternehmen erhalten die Studierenden in kooperativen Lehrformaten unmittelbar Einblick in den Unternehmensalltag und die Möglichkeit, sich mit Fragestellungen zu befassen, denen sich unsere Nachwuchsführungskräfte stellen müssen. So können wir unsere Studierenden optimal für den Berufseinstieg ausbilden – und für die Region OWL begeistern.

Die Erforschung der Internationalisierungsstrategien von Familienunternehmen ist der nächste Schritt und in diesem Jahr bereits durch den Beginn einer Forschungsk Kooperation mit der Rikkyo Universität in Tokio, Japan gestartet worden. Die internationale Perspektive auf Familienunternehmen ist wichtig, um unseren Studierenden eine internationale Managementperspektive im Studium bieten zu können. Aber letztendlich auch, um die Auslandsaktivitäten unserer regionalen Unternehmen besser zu verstehen und daraus Implikationen für eine Internationalisierungsstrategie abzuleiten. Tatsächlich war es eine bittere und kostspielige Lektion, die das Unternehmen Stollwerck früh zu lernen hatte: Die englischen Konsumenten wollten sich nicht so recht an die von Stollwerck favorisierte Zusammensetzung der Schokolade gewöhnen und bevorzugten die von Cadbury angebotene Geschmacksrichtung.

Aus heutiger Sicht klingt es erstaunlich, aber es dauerte über ein Jahrzehnt, bis die Brüder realisierten, dass es ökonomisch wenig sinnvoll war, die Konsumenten vom vermeintlich richtigen Geschmack überzeugen zu wollen. Gewinnbringender war es das eigene Produkt an den Markt anzupassen. Globalisierung will eben gelernt sein! Denn auch wenn Familienunternehmen häufig stark lokal verwurzelt sind, so sind sie doch gezwungen kulturelle Differenzen immer im Blick zu behalten, wenn sie global erfolgreich sein wollen. Diese frühen Globalisierungslektionen prägen auch unsere Region mit ihrer langen Handelsgeschichte. Denn: „Glokalisierung“ als Verbindung von Aktivitäten auf lokaler und globaler Ebene ist einer der Erfolgsfaktoren unserer Unternehmen in OWL.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg und Freude am und mit dem iFUn.

Professorin Dr. Angelika Epple,
Rektorin der Universität Bielefeld



Text Prof. Dr. Christina Hoon

iFUn

Institut für Familienunternehmen Ostwestfalen-Lippe

an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Rechtswissenschaft

Das iFUn wächst und wir begrüßen herzlich Frau Dr. Maryna Gulenko als neues Mitglied im iFUn, die ihr Thema der Nachhaltigkeit in die Arbeit des iFUn mit einbringt. Herr Dr. Andreas Hettich und Dr. Balz sowie Dr. Sebastian von Thunen sind als Lehrbeauftragte weiterhin offizielle Mitglieder des iFUn. Wir freuen uns, dass wir so Erfahrungen und Expertise in die Arbeit des iFUn einfließen lassen können und somit interdisziplinär aus Theo-

rie und Praxis Angebote liefern können. Der gemeinsame Strategieworkshop hat dazu beigetragen, dass wir uns im Team erarbeitet haben, was Schwerpunkte in der kommenden Arbeit im iFUn sein werden und wie wir auch zukünftig unsere Tätigkeiten rum um die Thematik Familienunternehmen attraktiv und lebendig halten. Danke für die Teilnahme aller und die vielen Ideen und Anregungen.

Externe Mitglieder des iFUn

Dr. Sebastian von Thunen ist aktives Mitglied des iFUn und unterstützt nicht nur in Praxisveranstaltungen, sondern auch in der Lehre von Prof. Dr. Anne Sanders zu „Recht und Management der Familienunternehmen“.

Dr. Andreas Hettich ist als langjähriges Mitglied im iFUn stark in der Lehre eingebunden und arbeitet mit den Studierenden zum Thema Internationalisierung am Fallbeispiel des Familienunternehmens Hettich.

Auch Dr. Christian Balz engagiert sich für die Veranstaltungen des iFUn und bringt sein Praxiswissen in die Lehre von Prof. Dr. Peter Limbach sowie in die Vorlesungen von Prof. Dr. Christina Hoon mit ein.



Dr. Sebastian von Thunen



Dr. Christian Balz



Dr. Andreas Hettich

Geschäftsführerin iFUn

Seit ca. einem Jahr darf ich nun schon als Geschäftsführerin das Direktorium des iFUn in seiner Arbeit unterstützen und die strategische Ausrichtung des Instituts weiterentwickeln. Seitdem ist viel passiert – so wurden tolle neue Veranstaltungsformate entwickelt und neue Verbindungen in Wirtschaft und Wissenschaft geknüpft. Die intensive Zusammenarbeit mit unseren Stifterunternehmen wurde weiter verstärkt und interne Workshops und Meetings helfen uns, unsere Ausrichtung und unser Profil zu schärfen um unser Wachstum zu ermöglichen und uns an aktuelle Herausforderungen anzupassen. Meine Rolle als Brückenbauerin und Treiberin für die Weiterentwicklung war dabei von zentraler Bedeutung. Ich bin fest entschlossen, diese Entwicklung fortzusetzen und unsere strategischen Partnerschaften weiter zu vertiefen, um auch in Zukunft die Position des Instituts zu stärken und wertvolle Verbindungen zwischen Forschung und Unternehmen zu etablieren.



Dr. Jana Bövers



Teilnehmende des HR Circle

Text Dr. Jana Bövers

HR Circle

Die 2023 gestartete Veranstaltungsreihe HR Circle hat auch in diesem Jahr sehr viel Anklang gefunden. Hier treffen sich mehrmals im Jahr Verantwortliche aus Personalabteilungen, um aktuelle Themen aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zu diskutieren. Gemeinsam entwickeln wir Lösungsansätze und teilen Best Practices. Im März widmeten wir uns dem Thema „Führung in der Transformation – Führungskräfte als Brückenbauer und Wertevermittler“. Nach einer wissenschaftlichen Einordnung durch Prof. Dr. Kai Bormann berichteten Stefan-Oliver Strate und Wiebke Schlender von Cofresco von Ihren praktischen Erfahrungen mit dem Thema. Danke für die interessanten Einblicke! Im Anschluss wurde wieder angeregt diskutiert und es ergaben sich spannende neue Themenfelder, denen wir uns in Zukunft widmen werden.

Im Oktober stellten wir uns dann die Frage: „Arbeitet die Gen Z wirklich so anders?“ Prof. Kai Bormann und Dr. Jana Bövers haben eine interessante Perspektive geteilt: Das Konzept der „Generationen“ ist eher ein Mythos als wissenschaftlich bestätigte Realität! Aber gibt es nicht tatsächlich doch Unterschiede im Arbeitsalltag zwischen jüngeren und älteren Mitarbei-

tenden? Und wenn ja, was heißt das für Unternehmen? Was muss das HR anders machen, um die nächste Generation ins Unternehmen zu holen und zu halten? Und was kann man voneinander lernen? Zusammen mit Kristin Trede, Sonja Sils und Vivien Petersiele, den HR-Expertinnen von Beckhoff Automation, ist im HR-Circle das Recruiting von Top-Talenten in Familienunternehmen und die Zusammenarbeit in altersgemischten Teams diskutiert worden. Es fand ein reger Austausch von Best Practices und Konzepten statt. Danke an Beckhoff Automation, dass wir diesen HR Circle mit einem Unternehmensbesuch verbinden konnten!



HR Circle zu Gast bei Frederike Beckhoff

41. IUUB-Dialog

Familienunternehmen und Start-ups

17. Februar 2023
ca. 15.30 bis 19.15 Uhr

BÖLLHOFF

Veranstaltungsort
Archimedes
New Ventures GmbH
Ravensbergerstr. 47 B
33602 Bielefeld

Impulsreferate von:

- Wilhelm A. Böllhoff
- Prof. Dr. Christina Hoon
- Dr. Christian Schäferbarthold
- Paul von Schubert

42. IUUB-Dialog

Akquisitionen durch Familienunternehmen

05. Mai 2023
ca. 15.30 bis 19.15 Uhr

GOLDBECK

Veranstaltungsort
Goldbeck Forum
Ummelner Str. 4-6
33649 Bielefeld

Impulsreferate von:

- Uwe Goldbeck
- Prof. Dr. Peter Limbach

43. IUUB-Dialog

Nachhaltige Unternehmensführung

03. November 2023
ca. 13.30 bis 19.15 Uhr

FSB

Veranstaltungsort
Franz Schneider Brakel
GmbH + Co KG
Nieheimer Straße 38
33034 Brakel

Betriebsbesichtigung & Impulsreferate von:

- Tobias Gockeln
- Prof. Dr. Christina Hoon

Text Prof. Dr. Fred Becker



IUUB-Dialog

Der IUUB-Dialog für Unternehmensführung absolvierte in 2023 einen sehr erfolgreichen Restart. Wir waren nach der etwas schwierigen Corona-Phase einen Relaunch angegangen. „Wir“, das waren neben der Professoren Hoon, Becker und Jahnke die IUUB-Beiräte Wilhelm A. Böllhoff und Dr. Andreas Hettich. Der Relaunch beinhaltete folgende Änderungen: (1) Festlegung der drei Jahrestreffen vorab, (2) Wiedereinführung der Betriebsbesichtigung und (3) Verjüngung der Mitgliederstruktur.

Es zeigte sich, dass die Veränderung sehr positiv aufgenommen wurde. Wir hatten drei intensive Treffen zu aktuellen Themen (s. Bild). Die Teilnahmezahlen wie die Diskussionen zeigten, dass der IUUB-Dialog auch nach gut zwanzig Jahren immer noch Mehrwert für alle Beteiligten Seiten bietet. Dies freut uns. Zugleich führte dies zu einem weiteren Jahresplan für 2024 und der Vorplanung für 2025 mit der Thematik der Internationalisierung von Familienunternehmen – auch mit PartnerInnen aus anderen Ländern.



Teilnehmende des IUUB-Dialog





Mitglieder des Stifterbeirats

Text Prof. Dr. Christina Hoon



Frau Horstmann und Prof. F. Becker

Stifterbeiratstreffen

Wenn Herr Stickling persönlich von den Anfängen seines Familienunternehmens berichtet und Herr Dr. Bopf einen Einblick in das operative Geschäft und in die zukünftigen Entwicklungen wirft, dann wird mehr als deutlich, was das erfolgreiche Familienunternehmen Nobilia ausmacht und wie wichtig die enge Zusammenarbeit aus der Geschäftsführung mit der Unternehmerfamilie ist. Das Beiratstreffen haben wir in diesem Jahr genutzt, um mehr über den Stifter Nobilia zu lernen. Die zahlreiche Teilnahme hat gezeigt, dass auch die anderen Stifter sehr neugierig darauf waren, an der Präsentation und der Führung durch die Ausstellungshalle teilzunehmen.

Vom iFUn waren an dem Abend Herr Prof. Dr. Hermann Jahnke und Prof. Dr. Anne Sanders vertreten. Zudem waren neben Prof. Dr. Becker auch Prof. Dr. Kai Bormann dabei. Christina Hoon hat die Begrüßung übernommen und gemeinsam haben alle über die Aktivitäten des iFUn berichtet und Fragen beantwortet.

Danke an Nobilia für die Einladung und die spannende Führung durch das Küchenangebot der Nobiliawelt, inklusive Baguettschrank.



Herr Ortwin Goldbeck



Dr. Bopf, Nobilia



Herr Stickling, Nobilia



Herr Martin Wilde, Deutsche Bank



Prof. Becker und Frederike Beckhoff



Rikkyo Universität in Tokio

Text Prof. Dr. Christina Hoon

Start einer Forschungs Kooperation mit der Rikkyo Universität in Tokio, Japan



Zusammen mit Anne Sanders, Fred Becker und Herman Jahnke haben wir an der Rikkyo Universität in Tokio, Japan den Aufbau einer Kooperation gestartet. Family business Forschung soll zukünftig an der Rikkyo Universität Teil der Lehre werden.

Das iFUn war eingeladen, von den Erfahrungen und best-practices des Instituts in Lehre, Forschung und Praxisveranstaltungen an der Universität Bielefeld zu berichten. Danke an all die Kolleginnen und Kollegen von Rikkyo, die uns so herzlich empfangen haben.



Prof. Dr. Anne Sanders



Prof. Dr. Christina Hoon



Prof. Dr. Fred Becker



Prof. Dr. Hermann Jahnke

Research seminar an der Rikkyo Universität, Tokio, Japan.

Im research seminar haben wir unsere Forschung mit Masterstudierenden sowie Kolleginnen und Kollegen diskutiert. Familienunternehmen sind zentraler Bestandteil der japanischen Wirtschaft, und ihre Professionalisierung und Digitalisierung sowie ihre Zukunft zu diskutieren war Teil des research seminars. Christina Hoon sprach über Narrative unter Mitarbeitern von Familienunternehmen als Aspekt ihrer Identifikation mit dem Unternehmen. Anne Sanders hatte die Bedeutung von Adoptionen für die Unternehmensnachfolge präsentiert und Unterschiede zwischen Nachfolgeprozessen in Deutschland und Japan aufgezeigt. Danke an die Kollegen und Kolleginnen sowie die Studierenden aus Rikkyo für die gute Diskussion. Auch hier wurde wieder deutlich, wie wichtig die interdisziplinäre Herangehensweise als Kombination der juristischen Perspektive mit einer Managementperspektive ist, um Familienunternehmen wirklich verstehen zu können.



Christina Hoon, Frau Himae Hoshi, Anne Sanders und Hermann Jahnke

Text Prof. Dr. Christina Hoon

Forschungsreise: Das älteste Familienunternehmen der Welt

Wenn man sich mit Familienunternehmen beschäftigt, dann ist es ein Muss, das älteste Familienunternehmen der Welt zu besuchen, um alles zu erfahren, wie Nachfolge in einem Unternehmen funktioniert, welches sogar im Guinness Buch der Rekorde verzeichnet ist.

Das Unternehmen Hoshi, eine traditionelle japanische Herberge mit heißer Quelle und wunderbarer Küche, ist das älteste Familienunternehmen der Welt. Es wurde 713 gegründet. Im Ryokan konnte die Delegation des IFUn – Christina Hoon, Anne Sanders und Hermann Jahnke – nicht nur die durch den buddhistischen Glauben geprägte Gastlichkeit erfahren, sondern auch mit der

neuen Geschäftsführerin des Hauses, Frau Hisae Hoshi, sprechen. Sie leitet das Haus nun in der 47. Generation und ist die erste Frau in dieser wichtigen Rolle. Es war eine große Ehre für die Delegation des IFUn, mit Frau Hisae Hoshi und ihren engsten Mitarbeitern nur wenige Tage nach dem Tod ihres Vaters über die Tradition des Hauses, das Erbe ihrer Familie und ihre Ideen für die Zukunft zu sprechen. Wir wünschen ihr viel Kraft auf diesem Weg und sind sicher, dass Frau Hoshi das Unternehmen wiederum sehr erfolgreich an die nächste Generation weitergeben wird.



Christina Hoon



Christina Hoon mit Anne Sanders und Ms Hoshi



Hermann Jahnke, Anne Sanders, Himae Hoshi und Team



Impressionen aus dem Ryokan Hoshi

Treffen mit japanischen Familienunternehmen in der Praxis

Zu Forschung gehört immer auch Praxis: die hat die Delegation des IFUn – Christina Hoon, Anne Sanders und Herman Jahnke - bei einem Besuch beim Familienunternehmen Aoyama bekommen. Aoyama ist ein Automobilzulieferer. Wir sind begeistert von der Produktion und der internationalen Ausrichtung dieses Unternehmens. Mr Aoyama, Eigentümer und CEO des Unternehmens, hat seine Erfahrungen in der Führung des Unternehmens, aber auch in der Nachfolge aufgezeigt. Hier wurde wieder deutlich, dass Nachfolge in Japan sehr ähnliche Herausforderungen hat wie bei deutschen Unternehmen. Die Einladung zum traditionellen japanischen Essen war auch Teil des Meetings. Hier geht unser Dank an Michael und Wilhelm Böllhoff, die uns den Kontakt hergestellt haben.



Das Team von Aoyama mit dem iFUn



Viel über die Praxis von Familienunternehmen konnten wir auch lernen bei Besuch von Hettich Japan. Danke an Herrn Blickmann, Geschäftsführer von Hettich Japan. Viele Charakteristika von Familienunternehmen in Japan sind sehr ähnlich zu denen in Deutschland, einige Herausforderungen sind andere. Herr Blickmann von Hettich Japan hat uns einen Einblick gegeben zum demographischen Wandel, starren Arbeitszeitmodellen, Fachkräftemangel sowie zur Digitalisierung in Japan. Ein schönes Treffen, danke!



Besuch bei Hettich, Japan



Die Historie des Unternehmens Hettich im Büro in Tokio, Japan



Besuch im Noguchi Naohiko Sake Institut

Was hat SAKE mit Familienunternehmen zu tun? Viel!

Das Noguchi Naohiko Sake Institut produziert in der dritten Generation am Stammsitz in Komatsu unterschiedliche Sake Varianten. Noguchi Naohiko ist einer der erfolgreichsten Sake Meister der Welt und hat 1949 im Alter von 16 Jahren von seinem Vater die traditionellen Methoden des Sakebrauens erlernt und weiter professionalisiert. Mit 90 Jahren ist der Sake Meister immer noch bei den Tastings dabei und teilt seine Leidenschaft für die Qualität seiner Produkte mit den Gästen. Leider hat er keine eigenen Nachkommen. Um seine Erfahrungen und seine Rezepte in die nächste Generation weiterzugeben, hat er ein Sake Institut gegründet, an dem derzeit 8 Schüler die Kunst der Sakeproduktion lernen. Beeindruckend!



Sakeproduktion im Institut in Komatsu



Die Sake-Akademie



Noguchi Naohiko beim Sake Tasting



Text Prof. Dr. Christina Hoon

- Pauline Boberg hat ihre Promotion erfolgreich bestanden und wir gratulieren nochmals sehr herzlich! Pauline wird uns in der Lehre weiterhin unterstützen und weitere Forschungsprojekte starten.
- Viele Vertreter aus Familienunternehmen der Region haben sich aktiv in die Lehre eingebracht. Diese Vorträge haben zu intensivem Austausch und guten Diskussionen mit den Studierenden geführt.
- Auch Constantin Zeif hat sich als externer Promovend gleichermaßen für die Forschung zu Familienunternehmen und auch für damit verbundene Praxisprojekte begeistert. Den erfolgreichen Abschluss der Promotion haben wir im November gefeiert. Wir wünschen Constantin für seinen weiteren Weg viel Erfolg und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.
- Anna Splieth hat uns nach Abschluss ihrer Bachelorarbeit verlassen und führt ihr Masterstudium an einer anderen Universität fort. Danke nochmals für die tolle Zusammenarbeit.
- Dr. Andreas Hettich unterstützt die Lehre aktiv mit seiner Veranstaltung zur Internationalisierung von Familienunternehmen und ist in viele iFUn Projekte eingebunden.
- Laura Brzoska arbeitet seit dem 01.08.2022 bei uns im Sekretariat und unterstützt uns alle mit ihrer kompetenten und freundlichen Art in den Arbeiten rund um die Stiftungsprofessur und das iFUn.
- Mit Mia-Alina Schauf haben wir ein Mitglied im Team, die auch die Koordination des BU2BU Programms übernimmt und sich aktiv in die Lehre einbringt.
- Pia Carstensen ist unser neuestes Mitglied im Team. Nach ihrem Masterabschluss an der LUH ist sie seit Frühjahr 2023 Mitarbeiterin im Team und aktiv in Forschung und Lehre eingebunden.
- Michelle Fiedler und Paria Taerghods sind unsere studentischen Hilfskräfte, die nicht nur in der Lehre unterstützen, sondern auch in Forschungsprojekte eingebunden sind, sowie in das BU2BU Programm.
- Lara Düsterhus unterstützt das gesamte Team im LinkedIn Auftritt und sorgt dafür, dass wir mit unseren Formaten präsent sind.

Danke an das gesamte Team: Ihr tragt alle dazu bei, dass wir unsere Arbeit an der Stiftungsprofessur so erfolgreich durchführen können.

Stiftungsprofessur

Entwicklung und Perspektive

Dank an unseren neuen Unterstifter Peter Lacke

Wir begrüßen herzlich Peter Lacke als neuen Unterstifter des iFUn und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Wir haben bereits seit langem in unterschiedlichen Kooperationen zusammengearbeitet und freuen uns, das erfolgreiche Unternehmen und den charismatischen Unternehmer David Peter in unserer Stiftergruppe dabei haben zu dürfen.

Personell haben wir uns in der Stiftungsprofessur mal wieder stark verändert. Einige aus dem Team haben uns nach erfolgreich bestandener Promotion verlassen, andere sind neu dazugekommen:





BAMM, Hannover

Text Prof. Dr. Christina Hoon

Forschung

Konferenzbesuche, Projekte und Publikationen

Publikationen sind der sichtbare Beweis für erfolgreiche Forschungsprojekte und spannende Fragestellungen. Daher stehen Besuche von nationalen und internationalen Konferenzen zu den Themenbereichen Management, Human Resource Management und Familienunternehmen immer auf dem Programm. Konferenzbesuchen gehören für Wissenschaftler*innen zum Geschäft, um sich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen zu inspirieren, neue Forschungs Kooperationen zu bilden oder auch erste Projektergebnisse auszutauschen.

Der Stiftungslehrstuhl ermöglicht:

- Konzeptionelle Grundlagen zur Familienunternehmensforschung erarbeiten
- eng an und mit den Fragestellungen der Familienunternehmen arbeiten und einen praxisnahen Beitrag leisten
- Forschungsbeiträge national und international sichtbar werden lassen

Konferenzbesuche



Alina Baluch, Pros Conference



Pros Conference, Crete



Christina Hoon und Jana Bövers, AOM Boston



BAMM, Hannover



Jana Bövers, Pia Carstensen, Alina Schauf, FIFU, Hamburg



WK Personal, Berlin



Forum Diakoniewissenschaft, Bethel

Ausgewählte Publikationen

Hoon, C., & Baluch, A. M. (2023). Macro-iterativity: A Qualitative Multi-arc Design for Studying Complex Issues and Big Questions. *Organizational Research Methods*.

Boberg, P. S., Bövers, J., Bormann, K., & Hoon, C. (2023). Identity leadership in family businesses: The important role of nonfamily leaders. *Journal of Family Business Strategy* 14(2), 100517.

Hoon, C., Brinkmann, J., & Baluch, A. M. (2023). Narrative memory work of employees in family businesses: How founding stories shape organizational identification. *Family Business Review*, 36(1), 37–62.

Hoon, C. & Zeif, C. L. (2023). Der Beirat 2.0 als Teil der Strategischen Governance des Familienunternehmens. *Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie*.

Zeif, C. L. & Bövers, J. (forthcoming). The Owner's Role in Family Business Strategy: Configurations of Owners, Top Management and Advisory Boards. In S. Märk & M. Situm (Eds.), *De Gruyter Series Contemporary Issues in Family Business Entrepreneurship (Vol. 1)*. Berlin.

Zeif, C. L., Hoon, C., Van Ees, H., & Sanders, A. (2023). From Ambivalence to Stewardship Commitment – Toward a Behavioral Model of Stewardship Governance. *Academy of Management Proceedings* 2023(1).

Die vollständige Publikationsliste sowie die Konferenzanmeldungen finden sich hier.



Konferenzeinreichungen

Bövers, J., Zentgraf A., Hoon, C., & Piening, E. (2023). Facing the Rebel: Identity Work of Nonfamily Leaders after a Leadership Succession in Family Firms.

- Best Paper Award Entrepreneurship Division of the Academy of Management (AOM) Annual Meeting 2023 in Boston, USA.

Hoon, C., Zeif, C. L., Van Ees, H., & Sanders, A. (2023). From Ambivalence to Stewardship Commitment – Toward a Behavioral Model of Stewardship Governance.

- Academy of Management (AOM) Annual Meeting 2023; & European Academy of Management (EURAM) Annual Conference.
- Best Paper Award OMT Division of the Academy of Management (AOM) Annual Meeting 2023 in Boston, USA.

Hoon, C. & Baluch, A. (2023). Carrying out identity work and relational work in close relationships at work

- Fourteenth International Symposium on Process Organization Studies (PROS), Crete, Greece

Bövers, J. & Brinkmann, J. (2023). History-Informed Research in Family Businesses: A Systematic Review and Future Research Agenda.

- Academy of Management (AOM) Annual Meeting 2023 in Boston, USA.

Bövers, J. (2023). Should I Stay or Should I Go Now: The Social-Symbolic Work of Family Business Employees after a Merger and Acquisition.

- International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Annual Conference 2023 in Krakow, Poland.

Carstensen, P. (2023). Work-relationships between Managers and Employees.

- Herbstworkshop der Wissenschaftlichen Kommission Personal (WKPers), Annual Conference 2023 in Berlin, Germany; & Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen (FIFU) in Hamburg, Germany.



Fischerhafen in Pittenweem, Coast of Fife, Schottland

Projekte

Und das ist nur eine Auswahl unserer aktueller Projekte ...

Fishing families in Scotland – long heritage with an uncertain future

In einer Forschungskoooperation mit Prof. Dr. Alina Baluch von der Universität St. Andrews erforschen wir Fischerfamilien über Generationen an der Coast of Fife in Schottland. Die Forschungsfrage umfasst den Einfluss der Legacy über Generationen auf die Identität der Fischer in einem Beruf, dessen Zukunft an der Coast of Fife unklar ist.



Fishermen at the Coast of Fife, Schottland

New forms of corporate governance

Gemeinsam mit Prof. Dr. Anne Sanders haben wir ein Forschungsprojekt zum Thema Governance gestartet, an dem auch Prof. Dr. Hans van Ees (University of Groningen) sowie Prof. Dr. Steen Thomson (Copenhagen Business School) Teil sind. Auf Einladung von Steen haben wir erste Ergebnisse in Kopenhagen präsentiert.



Teilnehmende des Workshops "new forms of governance" an der Copenhagen Business School

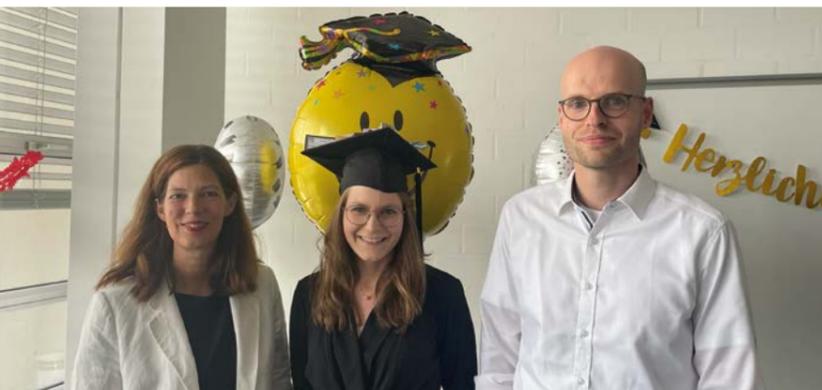


Promotionen

Pauline S. Boberg

Unsere externe Doktorandin Pauline Boberg hat sich im Rahmen ihrer Promotion unter dem Titel „Three Essays on Management in Family Businesses“ schwerpunktmäßig mit der Rolle familienfremder Mitarbeitender in Familienunternehmen auseinandergesetzt. Am 27.06.2023 hat sie ihre Dissertation vor der Prüfungskommission – bestehend aus Prof. Dr. Christina Hoon, Prof. Dr. Kai Bormann und Prof. Dr. Fred Becker – erfolgreich verteidigt. Dieser Meilenstein wurde anschließend mit den Kollegen der Stiftungsprofessur, Freunden & Familie gefeiert.

Und auch nach erfolgreich abgeschlossener Promotion bleibt Dr. Boberg der Universität Bielefeld und der Stiftungsprofessur treu und wird weiterhin in Forschung und Lehre aktiv im Team mitarbeiten. Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Promotion und sind sehr stolz!



Dr. Constantin Zeif und das gesamte Team

Constantin L. Zeif

Die Disputation ist der letzte Schritt zur Promotion und ein Grund zu feiern. An dieser Stelle, herzliche Glückwünsche zu deiner erfolgreichen Promotion, Dr. Constantin Zeif!

Die Teams der Lehrstühle von Prof. Dr. Christina Hoon, Prof. Dr. Fred G. Becker und Prof. Dr. Kai Bormann haben an der Disputation von Constantin teilgenommen, um Constantin zu unterstützen, aber auch als Vorbereitung für die eigenen anstehenden Disputationen.

Zentraler Forschungsgegenstand der Dissertation war „Strategy and Governance in Family Businesses“. Dazu hat er drei Forschungsprojekte durchgeführt, die sich alle mit Fragen der Strategieentwicklung und der Rolle von Gremien in Familienunternehmen beschäftigen. Ein Dank geht hier an das Unternehmen Holger Liking & Partner, die Constantin mit einem Promotionsstipendium unterstützt haben.

Im Anschluss haben wir gemeinsam mit Constantins Familie gefeiert. Wir wünschen Constantin alles Gute auf seinem Weg in die Praxis und freuen uns auf weitere Forschungsprojekte mit ihm.

Die Studie von Constantin zeigt: Viele Familienunternehmen profitieren von einem aktiven Beirat. Dieses ist aber nur möglich, wenn der Beirat zeitgemäß aufgestellt ist. Wie ist dieser Beirat 2.0 zusammengesetzt? Wie kann der Beirat die Strategiediskussion bereichern? Was macht erfolgreiche Beiratsarbeit insbesondere in volatilen Umwelten aus? Wie kann der Beirat aktiv zur langfristigen Sicherung des Familienunternehmens beitragen? Diese Fragestellungen adressiert Constantin in einer seiner Studien und zeigt dazu Ergebnisse auf.



Prof. Dr. Kai Bormann, Dr. Constantin Zeif, Prof. Dr. Christina Hoon



Text Dr. Jana Bövers

Lehre

Bachelor- und Masterveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen rund um das Thema Familienunternehmensführung haben das Ziel, die theoretischen Grundlagen zur Familienunternehmensführung zu legen und diese immer auch aus einer praxisorientierten Perspektive zu diskutieren. Den Praxisbezug sichern wir nicht nur durch die Einladung von Praktikern in die Vorlesungen, sondern auch durch die praxisrelevante Konzeptionierung von Praktischen Übungen und Seminaren. Wir nehmen so Praxisthemen und kooperative Formate in die Lehre auf und versuchen immer, Personen aus Familienunternehmen der Region bei uns in den Vorlesungen zu Gast zu haben. Wir danken herzlich für die spannenden Einblicke in den Arbeitsalltag von erfolgreichen Familienunternehmen in Krisenzeiten und die damit aufgekommenen vielfältigen Themen wie New Work und Nachhaltigkeit.

Ausgewählte Masterarbeiten:

- Dominik Schlüter: Die Webseite von Familienunternehmen als Kommunikationsinstrument zur Imagebindung
- Malin Pohl: Purpose-driven Organizations: Eine kritische Analyse von Nachfolge in Verantwortungseigentum
- Dana Vowinkel: Finanzierungsstrukturen in purpose-driven Organizations: Überblick und kritische Analyse
- Erik Felz: Digitale Transformation in inhabergeführten Familienunternehmen – eine empirische Studie zum Einfluss der Eigentümerfamilie
- Chantal Radtke: Führungskompetenzen in der Personalauswahl – Eine qualitative Studie zur Entwicklung eines Führungskompetenzmodells zur Implementierung eines Assessment Centers
- Leonie Ebermann: Gremien in Familienunternehmen – Eine Systematische Literaturübersicht

Wintersemester	Sommersemester
Bachelor-Modul „Unternehmensführung“ (31-M28)	
Management von Familienunternehmen (4 LP)	Führung in Familienunternehmen (4LP)
Praktische Übung zu Führung von Familienunternehmen (2 LP)	Praktische Übung zu Führung von Familienunternehmen (2 LP)
Praktische Übung zu Führung von Familienunternehmen (2 LP)	Praktische Übung zu Führung von Familienunternehmen (2 LP)
Bachelorkolloquium (10 LP)	
Master-Modul „Führung von Familienunternehmen“ (31-MM-33)	
Strategisches Management von Familienunternehmen (4 LP)	Ausgewählte Fragestellungen der Familienunternehmensführung (4LP)
Praktische Übung zu Führung von Familienunternehmen (2 LP)	Qualitative Methoden der Familienunternehmensforschung (4 LP)
Masterseminar (5 LP)	Praktische Übung zu Führung von Familienunternehmen (2 LP)
	Masterseminar (5 LP)
Masterkolloquium (30 LP)	

Ausgewählte Lehrveranstaltungen im Bachelor und Master

Wenn gleichzeitig Cofresco zu Gast ist bei uns und Studierende der O-Phase vorbeikommen – danke für die Diskussion um Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Unternehmertum!

Danke an Stefan-Oliver Strate, Dr. Mareike Volke und Wiebke Schlender von Cofresco für Euren Input und Euer Engagement für uns.



Orientierungs-Phase für die Erstsemester



Zu Gast auf der HannoverMesse auf dem Messegelände in Hannover





Jana Bövers

Herzlich willkommen an unsere neuen Studierenden!

Zum Auftakt des neuen Semesters hat Jana Bövers die Bachelor und Master Studierenden mit einer Infoveranstaltung begrüßt. In den kommenden Semestern werden sie sich gemeinsam mit uns in Ihrer Profilphase mit den vielfältigen Themen rund um die Führung und das Management von Familienunternehmen beschäftigen.

Praktikervortrag der LBBW im Sommersemester

Andreas Hoffmann und Andreas Hinz von der Landesbank Baden-Württemberg waren im SS zu Gast und haben einen Praxisvortrag zum Thema „Warum (Familien) Unternehmen bereit für Neues sein müssen?“ gehalten, mit Einblicken in volkswirtschaftliche Aspekte und einer Diskussion, welchen Herausforderungen sich die Unternehmen in Zukunft stellen müssen.



Andreas Hoffmann und Andreas Hinz, LLBW



Teilnehmende der Übung purpose economy

Praktische Übung Master zu purpose economy

Till Wagner von der Stiftung Verantwortungseigentum war im Juni zu Gast, um einen Praxiseinblick in die Vorteile und Herausforderungen von purpose Unternehmen zu geben. Die Studierenden hatten in der Praktischen Übung in Thesenpapieren unterschiedliche Aspekte zum Verantwortungseigentum erarbeitet. Die Diskussion war wie immer spannend.

UnternehmerTalk 2023

Im UnternehmerTalk hatten wir Victor von Busch zu Gast. Zum Titel „Was verbinden Coronadrähte, verarbeitete Bäume und die Digitalisierung?“ hat Victor von Busch über die Herausforderungen einer Industrie gesprochen, die sich ständig wandelt und, wie die von Busch Gruppe es schafft, dem Herr zu werden.

Victor von Busch ist 31 Jahre alt, hat Business Administration in Hamburg, New York und München studiert und ist Geschäftsführer der von Busch GmbH und der HXNWRK GmbH.

Danke an Lara Düsterhus, die die Veranstaltung koordiniert und auch moderiert hat.



Victor von Busch im UnternehmerTalk



Dr. Till Wagner, Stiftung Verantwortungseigentum



Teilnehmende der Übung purpose economy



Podiumsdiskussion zum Thema "Resilienz" im Rahmen des IHC Industrie- und Handelsclub Ostwestfalen-Lippe e. V.





Infoveranstaltung für Studieninteressierte

Text Alina Schauf



Christina Hoon, Sina Gläser, Alina Schauf, Hermann Jahnke



Übergabefeier BU2BU



Sommerfest



BU2BU meets Sparkasse



True Crime Dinner mit IMA Schelling

BU2BU

Kooperation mit dem „BU2BU“ Programm

Unser fakultätsinternes Exzellenzprogramm BU2BU (Best Undergraduates to Bielefeld University) wurde durch Prof. Jahnke 2007 initiiert und lag stets bis zu seiner Emeritierung in seinen Händen. Somit übertrug er Anfang des Jahres 2023 die Leitung des Programms an Prof. Hoon und für die operative Programmplanung ist Alina Schauf verantwortlich. Durch die zahlreichen Überschneidungen von Stifterunternehmen und den Partnerunternehmen des BU2BU Programms können sinnvoll die Synergien zwischen den Ansprechpartnern in den Unternehmen genutzt und lehrreiche, exklusive Veranstaltungen und Events für die ausgewählten leistungsstarken Studierenden angeboten werden.



Die Bedeutung des Programms für die Fakultät zeigt sich in den Aussagen der BU2BUs, dass gerade das BU2BU Programm ein ausschlaggebendes Kriterium war das Wirtschaftsstudium an der Universität Bielefeld aufzunehmen. Durch die Teilnahme im Programm können von Anfang an zahlreiche praxisrelevante Einblicke in die Unternehmen unserer Region gewonnen und somit schon erste Kontakte für Werkstudentenstellen oder Praktika vereinbart werden. Highlight des Jahres 2023 war sicherlich unter anderem ein Kaminabend mit einem CEO, welcher ehrlich und mit sehr internen Einblicken über einen Hacker Angriff auf sein Unternehmen berichtet hat.





Text Prof. Fred G. Becker

Professur Becker

Personal, Organisation und Unternehmungsführung

Praxiskooperationen in der Lehre und Sonstiges

Die BA-Veranstaltung zu Grundlagen des Managements (im WS 2022/23 angeboten von den Professoren Becker & Bormann) wurde durch Dr. Bernd Balz (Geschäftsleitung der Niederlassung Bielefeld der Deutsche Bank und iFUn-Mitglied) bereichert, und zwar durch den Vortrag zur Unternehmungsführung in der Praxis: Erfahrungen aus der Sicht eines Bankers. Sehr anschaulich, offen und hintergründig erhielten die Studierenden wertvolle Hinweise für ihr Studium wie für ihren späteren beruflichen Alltag. Eine Diskussion zwischen ihm und Professor Becker ergänzte die Veranstaltung.



Prof. Dr. Fred G. Becker und Dr. Bernd Balz

Im MA-Studium zum Personalmanagement des WS 2023/24 fokussierte die „Vier-Tage-Woche“. Die Studierenden mussten dabei auch eine empirische Studie zur Akzeptanz und Umsetzung in Ostwestfalen-Lippe durchführen. Freundlicherweise standen dabei auch Stiftervertreter als Interviewpartner zur Verfügung: Jürgen Eggers von der Fa. Goldbeck, Klaus Lütke-meier von der Fa. PhoenixContact und Dr. Max Summerer von der Fa. Peter-Lacke,- zudem Dr. Christian Brinkkötter, Fa. Ravensberger Holzhandlung, und Dr. Michael Gutjahr, Franziskus-Hospital.

Ebenfalls im MA-Studium zum Personalmanagement wurde im SS 2023 mit der Fa. Hettich angeboten. Als Lehrbeauftragte leitete Frau Tatjana Bock als Leiterin der Hettich Education Academy GmbH, eine praxisorientierte Veranstaltung. Verschiedene Studierendengruppen bearbeiteten dabei Hettich-Themenstellungen, die allesamt den (Lern-)Transfer von in Kursen, Workshops u. ä. gelernten Inhalten in die praktische Arbeit sicherstellen sollten.



Nadja Wolf



In einem Master-Seminar des SS 2023 wurde in Zusammenarbeit mit unserem Stifter Schüco (v.a. mit Frau Nadja Wolf, HR Managerin Trainee- und Nachwuchsprogramme) die Thematik des schwierigen Arbeitsmarkts angesprochen. Die Studierenden beschäftigten sich dabei mit Schüco-Themen: Personalgewinnung in der Ausbildung, Internes Talentmanagement und Interne Bewerbungen. Die Ergebnisse wurden in einem Workshop bei Schüco diversen Verantwortlichen präsentiert und lösten eine intensive Diskussion aus.

Walter Klingebiel



Wie in jedem Jahr bot auch im WS 2022/23 Walter Klingebiel, Direktor des Arbeitsgerichts Bielefeld a. D., eine Praktische Übung zu „Personalarbeit und Arbeitsrecht“ an. Interaktiv wie digital ermöglichte er dabei zwölf Studierenden – mit Unterstützung von Magdalena Köhne, M. Sc. – praxisnahe wie -relevante Einblicke in arbeitsrechtliche Problemstellungen der Personalführung.



Professor Becker hatte zum 25. (und letzten) Weihnachtsmarkttreffen seine aktuellen Mitarbeitenden wie seine ehemaligen Doktoranden geladen. Gut 20 POULer|innen aus nah und fern nahmen die Einladung an und genossen den Glühwein, das traditionelle Reibekuchenessen wie das anschließende Brauhaus.



Das Team vom Lehrstuhl Becker

Bei der Preisverleihung „Unternehmer des Jahres OWL 2023“ (Preisstifter: Bankenvereinigung Bielefeld und Die Familienunternehmer OWL) wirkte Prof. Dr. Fred Becker als Jury-Vorsitzender mit. In diesem Jahr wurden die Brüder Christoph und Martin Hörmann, Hörmann-Gruppe aus Steinhagen, ausgezeichnet. Professor Becker würdigte in seiner launigen Laudatio („Die Brüder handeln fast grundsätzlich entgegen allgemeiner Lehrbuchweisheiten!“) im Schlichte Hof die Verdienste der Brüder um ihr Familienunternehmen und hob die von der Jury besonders gelobte Nachhaltigkeitsstrategie der Hörmann-Gruppe hervor.



Preisverleihung „Unternehmer des Jahres OWL 2023“

Die BA-Veranstaltung zu Human Resources II im SS 2023 wurde durch Daniel Schmidtpeter (Personalreferent bei BOGE KOMPRESSOREN) bereichert, und zwar durch den Vortrag zur Personalbeschaffung: Aktuelle Herausforderungen und Vorgehensweisen von BOGE. Er demonstrierte die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung sowie die Überlegungen und Maßnahmen eines Unternehmens damit strategisch wie operativ umzugehen.



Daniel Schmidtpeter



Text Prof. Dr. Anne Sanders

Lehrstuhl Sanders

Das Team



Prof. Dr. Anne Sanders, M.Jur. (Oxford)

» Dieses Jahr brachte spannende Projekte im Unternehmens- und Familienrecht. Einer der Höhepunkte war der Auftritt in der mündlichen Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht im September für den deutschen Juristinnenbund (djbb). Ein anderes Highlight war die intensive Beschäftigung mit dem rechtsvergleichenden Stiftungsrecht. Hier arbeite ich nun im Rahmen eines Projekts des European Law Institutes (ELI) zusammen mit Stehen Thomsen und Wissenschaftler*innen aus über 20 europäischen Ländern an einem Modellgesetz für die Unternehmensverbundene Stiftung. Solche Stiftungen schaffen ermöglichen gerade für Familienunternehmen interessante Nachfolgegestaltungen.

Linda Ernst

» Im Rahmen meiner Tätigkeit am Lehrstuhl beschäftige ich mich schwerpunktmäßig mit dem Familien- und Erbrecht. Dieses Jahr stand dabei die Kommentierung der Normen über die gesetzliche Erbfolge im Staudinger Kommentar zum BGB an. In Bezug auf Familienunternehmen sind dabei Fragen zur Unternehmensnachfolge insbesondere der Vererbbarkeit von Gesellschaftsanteilen besonders interessant. Außerdem betreue ich gemeinsam mit Lara Kayed den Instagram-Account des Lehrstuhls, mit dem wir die Studierenden u. a für das Recht der Familienunternehmen begeistern möchten.



Neslinur Binici

» Im Wintersemester 2023/24 habe ich an der Vorlesung zum Recht der Familienunternehmen teilgenommen. An der Veranstaltung gefällt mir besonders die interdisziplinäre Auseinandersetzung von Familienunternehmen durch verschiedene ProfessorInnen und Praktikern. Im kommenden Jahr werde ich vermutlich meine Schwerpunktshausarbeit in Recht der Familienunternehmen schreiben.

Lara Kayed

» Im Rahmen meiner Tätigkeit am Lehrstuhl betreue ich gemeinsam mit Linda Ernst unseren Instagram-Account. Dort halten wir die Studierenden über unsere Arbeit und Forschung auf dem Laufenden. Besonders die Reise nach Japan und die Übernachtung in der Herberge Houshi konnten wir dort begleiten. Die Herberge ist ein ganz besonderes Familienunternehmen, da sie sich nun in der 47. Generation der Familie befindet.



Tim Bühring

» Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts [MoPeG] zum 01.01.2024 kommt es zu einer Reihe von Neuregelungen im Recht der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts und den Personenhandelsgesellschaften. In dem Zuge untersuchten wir in einem vornehmlich an Studierende gerichteten Aufsatz im elften Heft der JURA 2023 die examensrelevanten Änderungen. Dabei sieht sich die Praxis teilweise mit gänzlichen Neuregelungen, zum Teil aber auch mit der Kodifizierung von in der Rechtsprechung entwickelten Grundsätzen sowie bloßen „Paragrafenwanderungen“ konfrontiert.

Ben Reinold

» Mit Inkrafttreten des „MoPeG“ wird die Kommentierung der §§ 105 ff. HGB im BeckOGK zur noch geltenden Rechtslage endgültig von der Kommentierung zur Rechtslage ab 2024 abgelöst. Hierfür wurde der, besonders für die Praxis relevante, gegenwärtige Stand der Literatur eingearbeitet. Für Studierende findet sich dies betreffend im elften Heft der JURA 2023 ein umfassender Rundgang durch die relevanten Änderungen



Projekte im Jahr 2023

Im Mittelpunkt des Jahres 2023 stand langfristig orientiertes Unternehmertum. Unternehmensverbundene Stiftungen oder auch Enterprise Foundations sind Stiftungen, die als Holding Anteile an unternehmenstragenden Gesellschaften halten. Für Familienunternehmen sind solche Stiftungen ein wichtiges Instrument zur Nachfolgegestaltung. Stiftungen können langfristig orientiertes Unternehmertum eine dauerhafte rechtliche Form geben. Aber nicht nur in Deutschland sind unternehmensverbundene Stiftungen ein wichtiges Thema. In Dänemark und Schweden befinden sich ganz erhebliche Teile des Unternehmensvermögen in Stiftungshand, z. B. Carlsberg, Novo Nordisk und Maersk.

Im März 2023 hat Prof. Dr. Anne Sanders zusammen mit Prof. Dr. Steen Thomsen von der Copenhagen Business School ein rechtsvergleichendes Buch zu Enterprise Foundations veröffentlicht. Es enthält nicht nur Kapitel zur ökonomischen Bedeutung solcher Stiftungen, sondern auch Berichte zu Stiftungen in Dänemark, Schweden, Österreich, der Schweiz, Italien, Deutschland und den USA. In den USA hat Patagonia mit seinem Wechsel in eine Stiftungsform 2022 große Aufmerksamkeit erregt. In Deutschland ist dieses Jahr eine große Stiftungsreform in Kraft getreten. Auch in Österreich, wo Prof. Dr. Sanders im Mai beim Familienunternehmertag im Kloster Göttweig sprach, sind Stiftungen ein wichtiges Thema.

Die Arbeit zu unternehmensverbundenen Stiftungen/Enterprise Foundations geht weiter! Im Juli 2023 hat das European Law Institute ein Projekt zu Enterprise Foundations angenommen. Es soll Modellgesetz für Enterprise Foundations in Europa entwickelt werden. Geleitet wird das Projekt von Steen Thomsen, Michael Redbrake (Bosch) und Anne Sanders. Im Beirat zum Projekt sind Stiftungsexperten aus ganz Europa, von Polen bis Portugal und von Norwegen bis Italien vertreten. Auch die Europäische Kommission begleitet das Projekt.



Prof. Sanders vor dem Bundesverfassungsgericht



Nina Berenbrinker, Prof. Sanders und Tim Bühring vor dem Parlamentarischen Abend zur Gesellschaft mit gebundenem Vermögen

Auch die Projekte zu Purpose und Unternehmen mit gebundenem Vermögen gehen weiter. Hier harrt der Koalitionsvertrag, der eine eigene Rechtsform für solche Unternehmen schaffen will, noch der Umsetzung. Das Thema brachte Mitglieder des Teams im Juli zu einem parlamentarischen Abend in den Bundestag. Inzwischen hat sich das Thema internationalisiert: Auch in den Niederlanden und Portugal gibt es Forderungen nach solchen Rechtsformen. Im Oktober diskutierte eine europäische Forschungsgruppe mit Prof. Dr. Sanders das Thema im Europäischen Parlament in Brüssel. Die große Konferenz zu Unternehmen mit gebundenen Vermögen, die VE:23, wurde im Oktober 2023 vom Bundespräsidenten eröffnet, der die Unternehmen eine „wirtschaftliche Avantgarde“ nannte. Ebenfalls zu Gast war der Geschäftsführer von Patagonia. Auch Prof. Dr. Kempny und Prof. Dr. Anne Sanders sprachen bei der Konferenz.



Prof. Sanders und Prof. Kempny auf der VE:23 in Berlin

Auch die Forschung im Team hat schöne Fortschritte gemacht. Als erste Doktorandin ist Dr. Gina Rabea Rolfes mit ihrer Arbeit zum Stimmbindungsvertrag im börsennotierten Familienunternehmen fertig geworden.



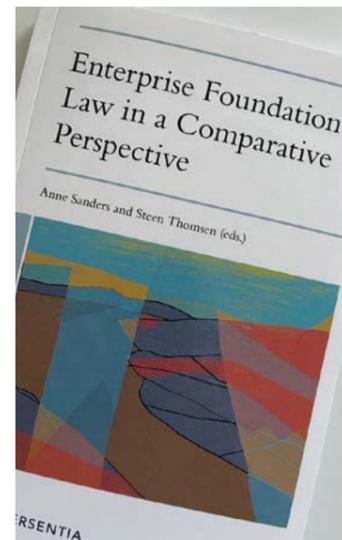
Promotion Dr. Gina Rabea Rolfes



Prof. Dr. Dr. hc Susanne Kalss (WU Wien) und Prof. Anne Sanders



Prof. Dr. Steen Thomsen und Prof. Sanders an der Copenhagen Business School





Text Steffen Bulk

Professur Kempny

Team Kempny

Das Jahr 2023 war wieder ein ereignisreiches. Im Folgenden erhalten wir einen kurzen Rückblick.

Besonders zu erwähnen ist das steuerrechtliche Seminar im Kleinwalsertal. Mitarbeiter und Teilnehmer setzten sich eine Woche lang intensiv mit unterschiedlichen steuerrechtlichen Themen und Fragestellungen auseinander. Diese wurden zuvor von den Teilnehmern in Form einer Seminararbeit verschriftlicht. Außerhalb des Seminarprogramms durfte die beeindruckende Landschaft des Kleinwalsertals erkundet werden.

Wir freuen uns, das Seminar in diesem Format im Wintersemester 2023/24 erneut anzubieten. Die Planungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

Darüber hinaus planen wir für das Sommersemester 2024 Seminare in Kooperation mit anderen Lehrstühlen zu weiteren interessanten Themen, insbesondere im Finanzrecht. Auch hier dürfen Sie gespannt sein.

Wintersemester <i>(teils hälftig geteilt)</i>		Sommersemester <i>(teils hälftig geteilt)</i>	
Einkommensteuerrecht		Einführung in das Steuerrecht <i>(einschließlich seiner ökonomischen Grundlagen)</i>	
Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung		Finanz- und Steuerverfassungsrecht	
Umsatzsteuerrecht	Buchführung und Bilanzierung	Unternehmensteuerrecht I <i>(Ertragsbesteuerung der Personengesellschaften und Mitunternehmerschaften)</i>	Unternehmensteuerrecht II <i>(Körperschaftsteuerrecht mit Besteuerung der Anteilseigner)</i>
Steuergestaltung		Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	
Übung im Steuerrecht		Übung im Unternehmensteuerrecht	

Die einzelnen Veranstaltungen der **steuerrechtlichen Lehre** werden, aufgeteilt auf Winter- und Sommersemester, in einem Zwei-Semester-Rhythmus angeboten. In den Veranstaltungen werden die in der Praxis bedeutsamsten Steuerarten besprochen, um so den Studierenden breite Kenntnisse im einschlägigen Recht zu vermitteln.

Im Wintersemester wird das Einkommensteuerrecht, die Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung und das Umsatzsteuerrecht gelesen; ergänzt wird es durch Vorlesungen zur Buchführung und Bilanzierung und zur Steuergestaltung (unter besonderer Berücksichtigung der Praxis). Dieses Semester wird durch eine auf diese Inhalte angepasste Übung im Steuerrecht abgerundet.

Das Sommersemester wartet mit Vorlesungen zum Finanz- und Steuerverfassungsrecht und zur Unternehmensbesteuerung von Personengesellschaften – dazu zählen i. d. R. auch die Familienunternehmen – und Kapitalgesellschaften sowie zum insbesondere für Familienunternehmen wichtigen Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht auf. Hinzu kommen eine als Vorlesung konzipierte Einführung in das Steuerrecht (einschließlich seiner ökonomischen Grundlagen), welche auch für Studierende der ersten Semester geeignet ist, und eine inhaltlich auf das Sommersemester abgestimmte Übung im Unternehmensteuerrecht.

Ein „Einstieg“ ist sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich. Zur Erlangung des Zertifikats sind einige der genannten Veranstaltungen zwingend zu besuchen, andere können hingegen ergänzend gehört werden. Näheres ist der Ordnung über die Verleihung des „Bielefelder Zertifikats im Steuerrecht“ zu entnehmen.





Gemeinsamen Konferenzauftritt von Prof. Kempny und Prof. Sanders auf der VE:23 in Berlin

Gern möchten wir auch über einige organisatorische Veränderungen berichten. In diesem Jahr gab es einige personelle Veränderungen am Lehrstuhl. Unsere studentischen Hilfskräfte Herr Brüning und Herr Grabowski beendeten erfolgreich ihr Studium. Herr Brüning ist derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Hellermann tätig. Herr Grabowski verließ den Lehrstuhl, um mit dem Referendariat zu beginnen. Daneben verließ Frau Priefer den Lehrstuhl, um sich auf ihre Examensvorbereitung zu konzentrieren.

Der Lehrstuhl konnte im vergangenen Jahr auch Zuwachs verzeichnen. Mit Frau Lütje konnten wir die Vakanz im Sekretariat besetzen und mit Herrn Frerich, Frau Curth, Herrn Krämer und Frau Henke haben wir vier neue und engagierte studentische Hilfskräfte gewonnen. Weiterhin freuen wir uns über die Unterstützung von Herrn Domnick und Herrn Figge als wissenschaftliche Hilfskräfte. Wir wünschen allen ausgeschiedenen sowie neu hinzugekommenen Mitarbeitern alles Gute und danken für ihre engagierte Mitarbeit.

Darüber hinaus gelten unsere allerherzlichsten Glückwünsche Herrn Plesdonat, der in diesem Jahr, als erster Doktorand des Lehrstuhls, erfolgreich sein Promotionsvorhaben zum Abschluss brachte. Er schrieb seine Dissertation zu dem Thema „Korrespondenz im Steuerrecht. Beschreibung einer Gesetzgebungstechnik und steuertheoretische Untersuchung der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Anteilseignern“. Die Schrift wird in Kürze in einem renommierten Verlag veröffentlicht werden. Wir freuen uns, dass er, obwohl er sich seit dem Frühjahr im Referendariat befindet, Zeit findet, uns am Lehrstuhl weiter zu unterstützen.



Promotionsfeier von Herrn Plesdonat



Ostwestfälisch-Lippischer Steuerkreis

Neben der universitären Lehre liegt ein Tätigkeitsschwerpunkt des Lehrstuhls auf der Arbeit für und mit dem 2018 gegründeten Ostwestfälisch-Lippischen Steuerkreis e. V., in welche wir ebenfalls einen kurzen Einblick gewähren möchten.

Einen besonderen Höhepunkt bilden stets die wissenschaftlichen Vorträge von externen Referenten. So fand am 2. Mai 2023 die fünfte öffentliche Veranstaltung des Ostwestfälisch-Lippischen Steuerkreises statt, bei der Herr Regierungsdirektor Dominik Wichmann, Referatsleiter im Bundeszentralamt für Steuern, über das Thema „Verständigungsverfahren im internationalen Steuerrecht – Tax Certainty in der Praxis“ referierte. Der Referent berichtete vertiefend aus seinen Erfahrungen und gewährte so besonders spannende Einblicke in die Praxis des internationalen Unternehmensteuerrechts. Vor dem Vortrag konnte drei Absolventen das bereits im letzten Stifterbericht erwähnte „Bielefelder Zertifikat im Steuerrecht“ verliehen werden. Wir können nach wie vor ein großes Interesse an dem, vom Ostwestfälisch-Lippischen Steuerkreis ins Leben gerufenen Zertifikat verzeichnen und freuen uns, auch im Jahr 2024 angehenden Steuerrechtlern das Zertifikat verleihen zu dürfen.

Ebenfalls federführend vom Lehrstuhl organisiert, fand am 25. Oktober 2023 der Vortrag zum Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ von Dr. Jochen Zenthöfer statt. Herr Zenthöfer, langjährig insbesondere für die FAZ tätiger Wissenschaftsjournalist, stellte eine Reihe von Aspekten und Sonderfällen rund um den geistigen Diebstahl in der Wissenschaft vor. Dabei ging er insbesondere auf die Initiative zur Aufdeckung und Dokumentation wissenschaftlicher Plagiate „VroniPlag Wiki“ ein und analysierte auch die Perspektiven von Plagiatserkennungstools. Die letzte Vortragsveranstaltung des Jahres stand unter dem Motto „Das Grundsteuerexperiment“. Zu dem Thema „Vom neuen Belastungsgrund in den verfassungsrechtlichen Abgrund?“ hielt Frau Prof. Dr. Johanna Hey, Direktorin des Instituts für Steuerrecht der Universität zu Köln, am 20. November 2023 in der Bielefelder Dr.-Oetker-Welt einen Vortrag, der gerade auch die für die betroffenen Unternehmen relevanten Rechtsfragen beleuchtete.



Verleihung „Bielefelder Zertifikat im Steuerrecht“

Sie erreichen den Verein unter folgender Adresse:

Ostwestfälisch-Lippischer Steuerkreis e. V.

über

Universität Bielefeld

Fakultät für Rechtswissenschaft

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Steuerrecht (Prof. Kempny)

Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld

Fax: +49 (0)521 106-1567691 | E-Mail: sekretariat.kempny@uni-bielefeld.de

www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/ls/kempny/ostwestfalisch-lippischer/





Text Prof. Dr. Kai Bormann

Professur Bormann

Human Resource and Family Business Management



Human Resource and Family Business Management

Das Team



Maryna Gulenko

Luisa Liedtke

Annika Schäfer

Paul Schulte-Coerne

Laura Brzoska

Tagungen und Workshops

Im September war das Lehrstuhlteam aktiv auf verschiedenen wissenschaftlichen Tagungen unterwegs.

Zunächst ging es nach Kassel auf die Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Prof. Bormann, Annika Schaefer und Luisa Liedtke stellten aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichen Führung unter Unsicherheit und Meaningful Work vor.

Eine Woche später ging es zusammen mit dem Lehrstuhlteam von Prof. Hoon direkt weiter nach Berlin zur Teilnahme an der traditionellen Jahrestagung der wirtschaftswissenschaftlichen Personalcommunity (Herbsttagung der wissenschaftlichen Kommission Personal).

Als Nachwuchsbeauftragter leitete Prof. Bormann zusammen mit Prof. Nina K. Hansen von der Technische Universität Chemnitz einen Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs nach der Promotion (Postdocs, Habilitand*innen und Juniorprofessor*innen). Annika Schaefer und Luisa Liedtke hielten im Rahmen des Hauptprogramms verschiedene Vorträge.



Luisa Liedtke, Annika Schaefer und Prof. Bormann in Kassel



Team Hoon und Team Bormann zusammen in Berlin



Nachwuchsworkshop für Postdocs, Habilitand*innen und Juniorprofessor*innen in Berlin, gemeinsame Organisation und Leitung durch Prof. Nina K. Hansen (vorne rechts) und Prof. Bormann. Gastgeberin vor Ort: Prof. Marion Festing von der ESCP Berlin (zweite vorne rechts)



Gastreferent*innen des Nachwuchsworkshops (von rechts): Prof. Stefan Berger (University of Groningen), Prof. Rouven Kanitz (Rotterdam School of Management), Prof. Claudia Büngeler (Universität Kiel)

Highlights aus der Lehre

Praktische Übungen in Kooperation mit Stifterunternehmen

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des Bachelorstudiums zwei praktische Übungen in Kooperationen mit Stifterunternehmen angeboten. Ziel war es, den Studierenden einen direkten Transfer zwischen Theorie und Praxis zu ermöglichen. Die erste Übung wurde im Sommersemester in Zusammenarbeit mit CLAAS durchgeführt und konzentrierte sich auf das Thema ‚Fokusgruppenbefragungen - Get to know your target group‘. Die zweite Übung findet im Wintersemester in Kooperation mit nobilia statt und befasst sich mit dem Thema ‚Employer

Branding‘. Beide Veranstaltungen wurden von Annika Schaefer organisiert und geleitet. Im Veranstaltungsverlauf bearbeiteten die Studierenden eigene Aufgabenstellungen und präsentierten ihre Ergebnisse am Ende des Semesters im jeweiligen Unternehmen. Diese praxisorientierten Übungen ermöglichen es den Studierenden, wertvolle Einblicke in die Unternehmenswelt zu gewinnen. Gleichzeitig profitieren die Unternehmen von den frischen und ehrlichen Perspektiven der Studierenden.



Zu Beginn des laufenden Wintersemesters wurde das virtuelle HRM Research Seminar etabliert. Dieses Seminar bietet Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Forschungsfeld zu Human Resource Management (HRM) die Möglichkeit, ihre aktuellen Forschungsprojekte in einem wertschätzenden und lernorientierten Rahmen vorzustellen und zu diskutieren. Zuhörernde sind unsere Bachelor- und Masterstudierenden, die so bereits früh in ihrer akademischen Laufbahn Einblicke in die Forschung erhalten und dadurch auch besser auf eigene Forschungsprojekte vorbereitet werden. Organisiert von Luisa Liedtke fanden bereits die ersten beiden Veranstaltungen statt, bei denen Johannes Siemes von der TU Dortmund und Verena Linnenborn von der Universität Duisburg Essen ihre Forschungsarbeiten vorstellten.



Dr. Maryna Gulenko

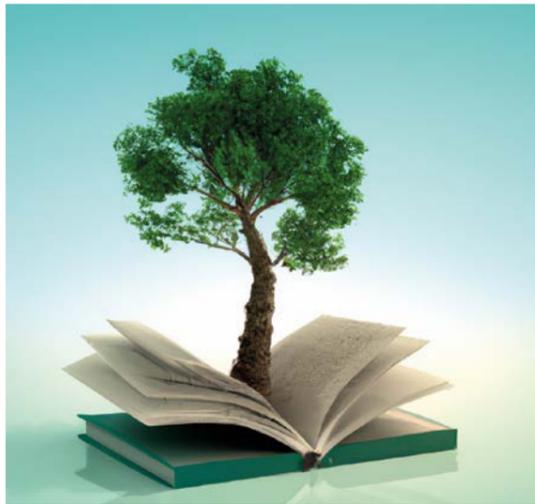


Dr. Maryna Gulenko ist seit April 2023 Postdoc an dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Kai Bormann und Prof. Dr. Peter Limbach. Gemeinsam mit ihnen und dem iFUn treibt sie aktiv das Thema Unternehmensnachhaltigkeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften voran.

In einem laufenden Forschungsprojekt untersucht sie gemeinsam mit Prof. Dr. Kai Bormann und Dr. Jana Bövers, wie Nachhaltigkeit in Familienunternehmen praktiziert wird. Dabei stehen die Herausforderungen und Potenziale im Hinblick auf die zukünftigen rechtlichen Anforderungen im Reporting im Fokus. Dieses Projekt zielt unter anderem darauf ab, durch enge Kooperation mit Familienunternehmen zu verstehen, welche innerbetrieblichen Veränderungen sich hieraus ergeben.

Zusätzlich ist für Februar 2024 ein praxisorientierter Workshop zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in Unternehmen geplant. Bei diesem Workshop haben interessierte Vertreter:innen regionaler Unternehmen die Möglichkeit, über die Chancen und Herausforderungen einer strukturierteren Nachhaltigkeits-Kommunikation zu diskutieren. Es werden hochaktuelle Themen adressiert, wie zum Beispiel der Unterschied zwischen Greenwashing und einer gelungenen CSR-Kommunikation.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Jahr 2024 ist die Einführung eines intradisziplinären Moduls zum Thema Corporate Sustainability. In diesem möchten Prof. Dr. Kai Bormann, Prof. Dr. Peter Limbach und Dr. Maryna Gulenko interessierten Studierenden die Bereiche Sustainable Human Resource Management, Sustainable Finance und Sustainability Reporting näherbringen. Für die Realisierung dieses Moduls wurden universitätsinterne Fördermittel beantragt, über deren Zuteilung voraussichtlich im Dezember 2023 entschieden wird.

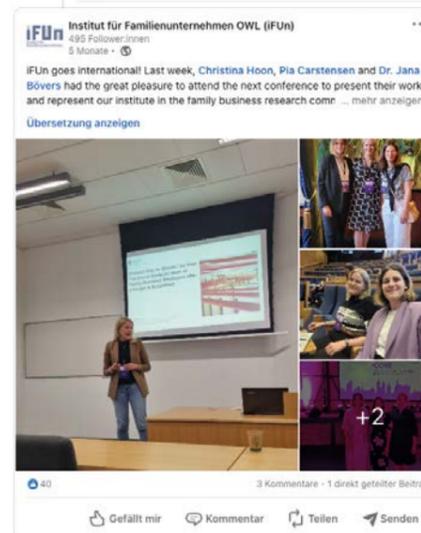


Die Aktivitäten des IFUn und der dazugehörenden Professuren bei LinkedIn

Mehr als 40 Beiträge haben wir in diesem Jahr auf LinkedIn geteilt und über aktuelle Publikationen, Forschungsreisen und organisierte Veranstaltungen berichtet. Mal geplant und mal einer spontanen Idee entsprungen – aber definitiv immer in Zusammenarbeit – entstehen die Texte, mit denen wir unsere Follower:innen auf dem neuesten Stand halten.

Für das nächste Jahr haben wir viele weitere Pläne und spannende Veranstaltungen anstehen. Wir freuen uns darauf diese auf LinkedIn zu präsentieren.

Um nichts zu verpassen? Einfach unserer Seite folgen.





Text Prof. Dr. Peter Limbach

Professur Limbach

Finance and Corporate Governance

Peter Limbach ist Professor für Finance and Corporate Governance an der Universität Bielefeld inne. Peter Limbach war zuvor Juniorprofessor an der Universität zu Köln und vertrat im Jahr 2020 die ehemalige Wirtschaftsweise Isabel Schnabel an der Universität zu Bonn, wo er auch das Studium der Volkswirtschaftslehre mit einem Diplomabschluss absolvierte. Promoviert wurde Peter Limbach am Karlsruher Institut für Technologie mit einer Dissertation im Bereich Corporate Fi-

nance. Peters Forschungsartikel sind in weltweit führenden Fachzeitschriften, wie etwa Management Science und The Accounting Review, veröffentlicht worden. Seit 2022 ist er zudem Co-Editor der Fachzeitschrift Management Review Quarterly. Peter Limbach ist aktives Mitglied des IUUB-Dialogs und hat in 2023 verschiedene Inputs zu aktuellen Themen gegeben wie beispielsweise zum Thema Nachhaltigkeit und zum Thema Akquisitionen durch Familienunternehmen.

Profil der Professur

An der Professur Finance and Corporate Governance widmen sich Peter Limbach und sein Team Forschungsfragen im Bereich der Unternehmensführung, insbesondere mit Bezug zu Spitzenmanagern und Aufsichtsräten, sowie Fragen an der Schnittstelle zwischen Corporate Finance, Finanzmärkten und dem Bereich externes Rechnungswesen und Steuern. Zukünftig sollen zudem Themen im

Bereich der Familienunternehmen sowie zu ESG/Nachhaltigkeit stärker erforscht werden. Ziel aller Forschungsaktivitäten ist die Publikation in führenden internationalen Fachzeitschriften und der Anspruch, praxisrelevante Forschungsergebnisse zu präsentieren, die den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördern.

Highlights aus der Lehre

Die Professur Finance and Corporate Governance bietet u.a. als Teil der fachlichen Basis die Vorlesung Investition und Finanzierung an, welche einer großen Hörerschaft die Grundlagen in den Bereichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen vermittelt. Im Masterstudiengang wurde das Seminar Sustainable Finance and ESG angeboten, bei dem die Schwerpunktthemen Corporate Social Responsibility und Climate Risk gemeinsam mit engagierten Studierenden auf Basis neuester Erkenntnisse der Forschung diskutiert wurden. Das Thema Socially Responsible Investing wurde im Rahmen der Vorlesung Portfolio- und Risikomanagement behandelt. Im Wintersemester 2022/23 hat zum zweiten Mal das Seminar Aktienanalyse stattgefunden. Dieses wird in Kooperation mit dem Fondsmanager Dr. Florian Sonnenburg, Geschäftsführer von Sonnenburg Investments, angeboten.

Studierende bekommen hier die Gelegenheit, sich mit den Themen Value Investing, Unternehmensbewertung und Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Prof. Dr. Limbach bietet auch das BIGSEM-Seminar an, zu dem beispielsweise Dirk Sliwka, führender Personalökonom von der Uni Köln, eingeladen war. Peter Limbach ist zudem verantwortlich für das joint finance seminar. Hier werden Wissenschaftler und Praktiker zu unterschiedlichen Themen eingeladen um Themen rund um Finance in ein breiteres Publikum zu bringen. Die teilnehmenden Speaker sind nationale und internationale Experten von europäischen sowie amerikanischen Universitäten und Institutionen wie beispielsweise Cambridge, LSE, Harvard, INSEAD, MIT und Oxford.



Hauptstifter der Professur Führung von Familienunternehmen



Unterstifter der  UNIVERSITÄTSGESellschaft BIELEFELD



Impressum

Herausgeber
Stiftungsprofessur BWL, insbesondere
Führung von Familienunternehmen
Prof. Dr. Christina Hoon
Universität Bielefeld
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld
www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/

Kontakt
Raum: V8-132
Tel.: +49 (0)521 106-4850
Mail: christina.hoon@uni-bielefeld.de
Web: www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/

V. i. S. d. P.
Frau Prof. Dr. Christina Hoon, Lehrstuhlinhaberin,
Tel.: +49 (0)521 106-4850
Mail: christina.hoon@uni-bielefeld.de

Druck
Gieselmann

Stand, Auflage
Dezember 2023, 150 Exemplare

Konzeption und Redaktion
Prof. Dr. Christina Hoon und Dr. Jana Bövers

Gestaltung und Grafik
Franziska Feldmann, Grafikdesign

Fotos und Grafiken
Vorwort, Jonas Pohl | S. 1, Jonas Pohl | S. 3, Referat für
Kommunikation, Universität Bielefeld | S. 4, Stefan Sät-
tele | S. 5 links, mitte, rechts: privat, unten: Stefan Sät-
tele | S. 6/7, privat | S. 8/9, Jonas Pohl | S. 10-15, privat |
S. 16, Stefan Sättele | S. 17, Stefan Sättele und privat |
S. 18, privat | S. 19 unten rechts: Susi Freitag | S. 21-26,
privat | S. 27 oben, mitte: privat, unten: Industrie- und
Handelsclub Ostwestfalen-Lippe e. V. | S. 28/29, privat |
S. 30, Stefan Sättele | S. 31 oben: Stefan Sättele, unten:
privat | S. 32 oben: privat, mitte: Walter Klingebiel, un-
ten: privat | S. 33, privat | S. 34, Stefan Sättele | S. 35,
Joachim Müller | S. 36/37, privat | S. 38, Stefan Sättele |
S. 40/41, privat | S. 42/43, Stefan Sättele | S. 44/45, privat
| S. 46 oben: Stefan Sättele, unten: privat | S. 47, privat |
S. 48, Referat für Kommunikation, Universität Bielefeld |
S. 49, privat, Stefan Sättele | S. 50, Referat für Kommuni-
kation, Universität Bielefeld

Stiftungsprofessur Führung von Familienunternehmen

Prof. Dr. Christina Hoon

Universität Bielefeld

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Universitätsstr. 25

33615 Bielefeld

Kontakt

Raum: V8-132

Tel.: +49 (0)521 106-4850

Mail: christina.hoon@uni-bielefeld.de

Web: www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/